

1.4 Seltene Erden ins Ferkelfutter?

Mit einer Ausnahmegenehmigung wurde der Einsatz von 250 ppm Seltene Erden pro kg zum Ferkelfutter erprobt. Unter den Seltenen Erden verbirgt sich eine Gruppe von 17

Übergangsmetallen, die in der 3. Nebengruppe des Periodensystems stehen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Gruppe der Lanthanoide, die überall auf der Erde verteilt zu finden sind. Besonders hohe Konzentrationen werden in einigen Regionen Chinas gefunden. Sie werden in diesem Teil der Erde für unterschiedlichste Strategien zur Verbesserung der pflanzlichen und tierischen Produktion eingesetzt. Mit 2 x 100 Ferkeln erfolgte eine Prüfung im LZ Haus Düsse. Die Ergebnisse der Prüfung sind in der Übersicht IV/3 aufgeführt.

Im Vergleich zur Kontrollgruppe erbrachten die Ferkel der Seltenen Erdengruppe tendenziell bessere Leistungen bei täglicher Zunahme und der Futterverwertung.

Da nicht genau bekannt ist wie der Wirkmechanismus dieser Stoffgruppe zu erklären ist, sollten weitere wissenschaftliche Forschungen erfolgen, bevor Überlegungen zum praktischen Einsatz angestellt werden.

Tabelle IV/3: Versuchsergebnisse zum Einsatz Seltener Erden

		Versuchsgruppe	
		Kontrolle	Seltene Erden
abgesetzte Tiere	n	100	100
ausgewertete Tiere	n	98	97
Geburtsgewicht	kg	1,58	1,63
Absetzgewicht	kg	8,3	8,4
Gewicht bei Versuchsende	kg	28,36	29,36
Versuchsdauer	Tg	50	50
Alter Prüfende	Tg	75	76
Futteraufnahme je Tier u. Tag	g	672	696
Tägliche Zunahme gesamt	g	400	419
Futterverbrauch je kg Zuwachs	kg	1,71	1,68

